Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.09.2012
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesenheit:

Frau Adsan, Halise - Marburger Linke	beratende Teilnahme
Frau Bauder-Wöhr, Tanja - Marburger Linke	in Vertretung von Herrn Köster-Sollwedel
Herr Büchner, Thorsten - SPD	
Herr Dehmel, Dominic - SPD	
Herr Dr. Musket, Ralf - SPD	
Herr Muth, Stephan - CDU	in Vertretung von Herrn Brunnet
Herr Nezi, Marco - B90/ DieGrünen	in Vertretung von Frau Busch
Frau Schaffner, Karin - CDU	
Frau Sell, Sonja - SPD	in Vertretung von Herrn Wiegand
Herr Dr. Uchtmann, Hermann - MBL	
Herr Volz, Uwe - B90/Die Grünen	in Vertretung von Frau Dr. Baumann

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Dr. Ferdinand – FDL 67 Herr Tesseraux - SWMR Herr Friedrich - Geschäftsstelle
als Gäste für die Agenda-AGs:	Frau de la Motte Frau Dr. Ackermann Herr Haberle Ein Vertreter der OP 6 weitere Gäste

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2012

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21
AG Verkehr
Frau de la Motte erinnert an die Einladung zu der nächsten Sitzung, die wie folgt stattfinden soll:
Donnerstag, den 27. 9. 2012, um 18:00 Uhr
Raum 2, EG Rathaus Marburg
Tagesordnung u.a. Planung Bahnhofsvorplatz, Planung "Campus Firmanei", Tempo-30-Zonen oder –Abschnitte

AG Nachhaltige Stadtentwicklung

Herr Haberle verliest folgenden Text:

„In der Agenda-Sitzung am 14.09.'12 im Saal der Stadtverordneten wurde das Thema "Sozialer Wohnungsbau in Marburg " im Rahmen einer öffentlichen Podiumssitzung unter der Diskussionsleitung des Soziologen und Journalisten Werner Girgert erörtert. Für die Arbeitsgruppe nachhaltige Stadtentwicklung ist dieses Thema von besonderer Bedeutung. Dass es einen Mangel an bezahlbaren Mieten für Geringverdienende und Rentner besonders im Innenstadtbereich gibt, wird von niemandem bestritten. Um Abhilfe zu schaffen, haben wir deshalb Oberbürgermeister Vaupel, die Wohnungsbaugesellschaften, sowie Mitglieder des Stadtparlaments eingeladen. Auch die für Marburg gewählten Landtagsabgeordneten waren eingeladen. Da Frau Dorn und Dr. Spies verhindert waren, haben beide in einem ausführlichen Schreiben ihr Engagement im hessischen Landtag dargelegt. So beschreibt Herr Dr. Spies den sozialen Wohnungsbau als zentralen Baustein des vorsorgenden Sozialstaates zur Schaffung guter Lebensbedingungen und Frau Dorn teilt mit, dass auch für die Grünen sozialer Wohnungsbau ein besonderes Anliegen ist, weil der Bedarf an preiswerten Wohnungen steigt und die Anzahl der Menschen zunimmt, die auf preiswerten Wohnraum angewiesen sind. SPD und Grüne haben deshalb entsprechende Gesetzesvorschläge im hessischen Landtag eingebracht. Für Marburg schlägt Frau Dorn vor, dass beim Verkauf von Grundstücken der Vitos-Klinik frühzeitig, über das Planungsrecht hinausgehend, eine Bürgerbeteiligung stattfindet. Dabei sollte auch über die Möglichkeiten, das Gelände für sozialen Wohnungsbau zu nutzen, diskutiert werden. Beispielhaft dafür könnte das Vorgehen der Stadt Mannheim sein, wo im Rahmen eines Bürgerforums Ideen zur Verwendung freiwerdender Grundstücke der US-Streitkräfte gesammelt werden. (Siehe unter "Frankfurter Rundschau vom 31.07.'12" und unter www.mannheim.de/konversion. Über den weiteren Verlauf und die Anregungen der Bürger in der Podiumssitzung können Sie sich in der OP. vom 17.09. sowie unter "das-marburger-online", ausführlich informieren. Einigkeit bestand am Schluss der Veranstaltung über die Notwendigkeit eines "Runden Tisches" zur Wohnraum frage, bei dem die Instrumente - wie eine Mietobergrenze, Sozialquoten für den privaten Wohnungsbau und neue Konzepte diskutiert werden sollen.“

TOP 3 Neufassung der Satzung über die öffentliche Entwässerung in der Universitätsstadt Marburg
Vorlage: VO/1548/2012
Der stellvertretende Vorsitzende ruft die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam auf.
Bürgermeister Dr. Kahle erläutert die Vorlage für Neufassung der Satzung über

die öffentliche Entwässerung in der Universitätsstadt Marburg sowie die Neufassung der Beiträge und Gebühren. Nach kurzer Diskussion werden beide Vorlagen zur Abstimmung gestellt:
Die Vorlage VO/1548/2012 wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 4 Neufasssung der Satzung über die Beiträge und Gebühren zur öffentlichen Stadtentwässerung im Gebiet der Universitätsstadt Marburg Vorlage: VO/1549/2012

Die Vorlage VO/1549/2012 wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 5 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg Teiländerung des Flächennutzungsplanes Nr. 6/5 im Bereich der Kernstadt, Ortenberg hier: Beschluss zur Offenlage für den 2. Verfahrensabschnitt (nördlicher Teilbereich), Vorlage: VO/1568/2012
Der Vorsitzende ruft auch die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zur gemeinsamen Beratung auf.

Bürgermeister Dr. Kahle erläutert den Hintergrund der Vorlage.

Fragen ergeben sich zu der geplanten Nachtanlieferung beim Edeka Markt sowie zu dem gewünschten Ausbau von Grün- und Spielplätzen in der Region. Der Stadtverordnete Volz hinterfragt, warum die geplanten Bauhöhen direkt an der Bahnlinie geringer seien, als dahinter – dies mache aus Lärmschutzgründen keinen Sinn.
Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 6 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg Bebauungsplan Nr. 6/12, 2. Verfahrensabschnitt (Bahnflächen, nördlicher Teilbereich), hier: Beschluss zur Offenlage, Vorlage: VO/1569/2012

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 7 Bauleitplanung der Stadt Marburg Öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 23/1 und des Bebauungsplanes Nr. 23/4 Dammühle, Stadtteile Wehrshausen und Elnhausen, Vorlage: VO/1611/2012

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 8 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Reinigung und Instandsetzung der beiden Treppenaufgänge neben dem älteren Oberstadtaufzug Vorlage: VO/1612/2012
Für ihre Fraktion erläutert die Stadtverordnete Bauder-Wöhr den Antrag. Es gehe vor allem um eine Reinigung der Treppen an dem alten Oberstadtaufzug.

Bürgermeister Dr. Kahle führt hierzu aus, dass zwischenzeitlich bereits ein Auftrag von der Hochbauabteilung ergangen sei, der einen neuen Farbanstrich und eine Reinigung zum Ziel habe. Eine Veränderung der Treppengeometrie sei nicht angedacht und auch nicht realisierbar.

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 9 Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Fracking in Hessen Vorlage: VO/1626/2012

In der Sache sind sich alle Fraktionen einig – lediglich die Formulierung in Satz 4 wird kritisiert und vorgeschlagen zu ändern.

Nach kurzer Diskussion wird der Antragstext in Satz 4 wie folgt abgeändert:

statt: „Risiken“ neu „Risikolosigkeit“

Satz 4: „Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg fordert die Hessische Landesregierung auf, nach dem Vorbild Nordrhein-Westfalens und Baden-Württembergs ein Moratorium für die Fracking-Erkundung zu veranlassen, bis über die ***Risikolosigkeit*** gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen.“

Der geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 10 Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Suchtwerbung an Bushaltestellen
Vorlage: VO/1629/2012
Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 11 Verschiedenes
Der Stadtverordnete Büchner erkundigt sich, ob in der Frankfurter Straße an der Bushaltstelle „Auf der Weide“ ein Defekt im Kanalsystem sei, denn es würde dort stark riechen.
Hierzu führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, dass dort im Untergrund ein Regenüberlaufbecken bestehe … evtl. sei hier organisches Material im Abbau.

Der Stadtverordnete Nezi erkundigt sich nach den neuen Bushaltestellen im Bereich des Bahnhofes (unter der Brücke), hier fehlen derzeit noch Sitzbänke, Beleuchtung und Orientierungshilfen für Sehbehinderte.

Für die lokale Agenda 21 erkundigt sich Frau de la Motte, ob man an den Bushaltestellen ein Rauchverbotsschild anbringen könne. Hierzu erwidert Bürgermeister Dr. Kahle, dass Rauchen im Freien generell nicht verboten sei. Ergänzend erläutert die Stadtverordnete Bauder-Wöhr, eine solche Frage solle eher ein Appell sein, denn ein Verbot wirke mitunter genau gegenteilig.

Für die Lokale Agenda 21 erkundigt sich Herr Haberle nach Bekämpfungsaktionen gegen das „Drüsige Springkraut“. Hierzu erläutert Dr. Ferdinand, dass diese Neophythen wie viele andere inzwischen nach Deutschland eingewanderten Arten nicht zu bekämpfen seien.

Die Sitzung wird um 19:35 geschlossen.

Marburg, 20.09.2012

Jochen Friedrich
Schriftführer